

26

SPIELZEIT

27

MEDIADATEN





Oper
Frankfurt

PORTRÄT

Die Oper Frankfurt

ist eines der renommiertesten und bedeutendsten Musiktheater Europas und ein Leuchtturm in Deutschlands Kulturlandschaft. 2024 vom Fachmagazin *Opernwelt* zum achten Mal zum »Opernhaus des Jahres« gewählt, zieht die Oper Frankfurt Musik-, Kunst- und Kulturbegeisterte aus dem Rhein-Main-Gebiet, Hessen, Deutschland und der ganzen Welt an.

Mit einer Besucherauslastung von rund 81 % (Stand April 2026) in der Spielzeit 2025/26 erreicht das Haus im deutschlandweiten Vergleich wie in den Jahren zuvor einen Spitzenwert, rund 10.000 Abonnent*innen zählen zu den Stammkund*innen.

Die Publikationen der Oper Frankfurt

bieten eine großartige Bühne für einen zielgerichteten Auftritt vor unterschiedlichen Zielgruppen. Die einzelnen Medien richten sich an Kinder und Jugendliche, Abonnent*innen oder alle Opernbegeisterte in und um Frankfurt, eine der kaufkraftstärksten Regionen Deutschlands und Europas.

Anspruchsvolle Leistungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft besuchen die Oper Frankfurt ebenso regelmäßig wie Multiplikator*innen aus Kunst, Kultur und Gesellschaft.

ZIELGRUPPE

ENTSCHEIDUNGSTRÄGER*INNEN IM PUBLIKUM

Zu unseren Besucher*innen zählen Führungskräfte und Multiplikator*innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

GEBILDETES SPITZENPOTENTIAL

56 % haben ein höheres akademisches Bildungsniveau als 83 % der Gesamtbevölkerung.

KAUFKRÄFTIGE LESER*INNEN

52 % verfügen über ein höheres monatliches Nettoeinkommen als 75 % der Gesamtbevölkerung.

VIELSEITIGES KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

Über 20.000 Kinder und Jugendliche besuchen die Oper Frankfurt pro Spielzeit.



Aus einer Liebe, die alle Konventionen sprengt, erwächst eine blutige Familienfehde: Tschaikowskis düsterste Oper porträtiert Machtmenschen, die zunehmend das rechte Maß verlieren.

Maria, die Tochter des reichen Kotschubej, liebt den deutlich älteren General Mazepa. Als die beiden gegen den Willen von Marias Vater heiraten, entspinnt sich ein erbitterter Machtkampf: Kotschubej lässt Mazepa, dem er bis dato als Freund und Geschäftspartner verbunden war, wegen Hochverrats beim Zaren an. Doch der Schuss geht nach hinten los: Hier zur schmerzlichen Anschuldigung keinen Grund und lässt Kotschubej öffentlich hinführen. Als Maria die fatalen Folgen ihrer Liebe erkennt, verliert sie den Verstand.

Genauso wie Tschaikowskis Erfolgssperer Eugen Onegin und Pique Dame basiert Mazepa auf einer literarischen Vorlage von Alexander Puschkin. Dessen Poem Polowa von 1839 setzt sich mit dem Kosakenführer Iwan Mazepa auseinander, der Anfang des 18. Jahrhunderts den Aufstand gegen die russische Völkerrschaft wagte. Während Puschkin den Protagonisten ganz im Sinne des damaligen Zarenregimes als manipulativen Vaterlandsverräter zeigt, verleiht ihm Tschaikowski durchaus ambivalente Züge: Mazepas Liebe zu Maria macht die Komposition in melodisch-süden Akten ebenso höher wie dessen Brutalität, die sich durch schneidende Rhythmen und martialisches Orchesterorchestrierung vermittelt.

Regisseur Mathew Wild interpretiert Tschaikowskis Oper als politische Parabel über eine Elite, die ihre Konflikte auf dem Rücken der eigenen Bevölkerung austrägt. Im Zentrum des Geschehens rückt dabei nach und nach die Figur der Maria: Unfähig, die eigenen Verwicklungen zu akzeptieren, verfällt sie schließlich in einen Zustand kindlicher Entzücktheit. Gelingt es Maria, die Bilder der allseits grassierenden Gewalt aus dem Kopf zu bekommen?

MAZEPPA
PETER I. TSCHAIKOWSKI 1840-1893

Oper in drei Akten und sechs Bildern / Text von Victor F. Burenin und Peter I. Tschaikowski nach Alexander S. Puschkin / Uraufführung 1884, Bühelch: Theatro Moskau / In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG Sonntag, 13. September 2026
18., 20., 26. September /
1., 4., 10., 15. Oktober 2026

- REGISSEUR: Mathew Wild
- INTENDANT: Peter F. Burenin
- LIBRETTO: Victor F. Burenin
- PROLOG: Peter I. Tschaikowski
- AKT I: Peter I. Tschaikowski
- AKT II: Peter I. Tschaikowski
- AKT III: Peter I. Tschaikowski
- AKT IV: Peter I. Tschaikowski
- AKT V: Peter I. Tschaikowski
- AKT VI: Peter I. Tschaikowski
- AKT VII: Peter I. Tschaikowski
- AKT VIII: Peter I. Tschaikowski
- AKT IX: Peter I. Tschaikowski
- AKT X: Peter I. Tschaikowski
- AKT XI: Peter I. Tschaikowski
- AKT XII: Peter I. Tschaikowski
- AKT XIII: Peter I. Tschaikowski
- AKT XIV: Peter I. Tschaikowski
- AKT XV: Peter I. Tschaikowski
- AKT XVI: Peter I. Tschaikowski
- AKT XVII: Peter I. Tschaikowski
- AKT XVIII: Peter I. Tschaikowski
- AKT XIX: Peter I. Tschaikowski
- AKT XX: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXI: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXII: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXIII: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXIV: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXV: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXVI: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXVII: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXVIII: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXIX: Peter I. Tschaikowski
- AKT XXX: Peter I. Tschaikowski

- MAZEPPA: Petr Skablov
- MARIA: Nombulelo Yende
- KOTSCHUBEJ: Alexander Kozlovets
- ANDREJ: Mikhail Prigoz
- LJUBOW: Karolina Makula
- OLSK: Jarrett Porter
- ISRA: Jhan Koenig
- BEITRÜCKER KOSAK: Kudabergen Abidin

Übersetzer: Peter F. Burenin / Bühelch: Theatro Moskau
*Mitglied des Opernstudiums

WARTEN AUF HEUTE

ARNOLD SCHÖNBERG 1874-1951
FRANK MARTIN 1890-1974

VON HEUTE AUF MORGEN Arnold Schönberg / Oper in einem Akt / Text von Max Blonda (Pseudonym für Gertrud Schönberg) / Uraufführung 1930
BELETTUNG ZU MEIN LICHTMORGEN Arnold Schönberg / Uraufführung 1930
SECHS HOMOLOGE AUS JEDERHAND Frank Martin / Liedzyklus für Bariton und Orchester / Text nach Hugo von Hofmannsthal / Uraufführung 1949
ERWARTUNG Arnold Schönberg / Monodram in einem Akt / Text von Marie Pappenheim / Uraufführung 1924
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Samstag, 19. September 2026
VORSTELLUNGEN 27. September / 7., 17. Oktober 2026

- REGISSEUR: Tim Anderson
- INTENDANT: David Hermann
- PROLOG: Jo Schramm
- AKT I: Sibylle Wallum
- AKT II: Joachim Klein
- AKT III: Mareike Wink

- WARTEN AUF HEUTE: Elizabeth Retter
- ERWARTUNG: Sebastian Geyrer
- SECHS HOMOLOGE AUS JEDERHAND: Janina Lacarzo
- VON HEUTE AUF MORGEN: Theo Lebow

- SECHS HOMOLOGE AUS JEDERHAND: Simon Neal
- ERWARTUNG: Anna Gähler

Eine Frau, ein Mann. Die Ehe, der Alltag, das Leben ... Worauf führt ihr Heute? Was gilt morgen? Und wie blicken sie übermorgen auf die gemeinsamen Götter zurück? Anhand dieser Fragen legt Regisseur David Hermann einen Handlungsstrang durch vier Werke aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Unter dem Titel Warten auf heute verbindet er Arnold Schönbergs zwölftönigen Einakter Von heute auf morgen, seine Begleitmusik zu einer Lichtspielserie und das expressive Monodram Erwartung mit dem Liedzyklus Sechs Momente aus jederhand von Frank Martin, einem Vertreter der Tonalität. Auf zutiefst bereichernde Weise nimmt der Abend die Selbstverhältnisse zweier durch die Ehe miteinander verbundener Individuen in den Blick und offenbart auch jene, die sie jeweils in sich tragen. Mit den unterschiedlichen dynamischen und emotionalen Amplituden der Werke atmet Warten auf heute ein Lebensgefühl sicherer Ungewissheit, eines unbedingten, heiligen Seelenzustand der Einmündigkeit – die Kenngröße eines alten wie neuen Heute?

TANCREDI

GIOACCHINO ROSSINI 1792-1868

Melodrama eroico in zwei Akten / Text von Gaetano Rossi nach Voltaire / Uraufführung 1813 / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Freitag, 16. Oktober 2026
VORSTELLUNGEN 23., 25., 31. Oktober / 6. November 2026

- REGISSEUR: Giuliano Castell
- INTENDANT: Manuel Schmitt
- PROLOG: Bernhard Siegl
- AKT I: Raphaela Rose
- AKT II: Joachim Klein
- AKT III: Giulio Ferré
- AKT IV: Konrad Fohn

- AGRIKO: Theo Lebow
- AMEALDE: Bianca Tognocchi
- REINOLD: Klaus Stein
- CLAUDIA: Ritas
- DANIELA ZB: Daniela ZB
- RABY: Raby

Syracus steht sich von Sarazenen umlagert. Einigkeit gegen den äußeren Feind ist oberstes Gebot. Doch in den eigenen Mauern schließt Verrat zu lauzer: Ein abgefangener Brief wird falsch gedeutet; so wird Amensalde, die Tochter des Statthalter Agrio, verdächtigt, heimlich den Sarazenenfronten zu lieben. Des Hochverrats beschuldig, wird sie vom eigenen Vater zum Tode verurteilt. Inzagio schließt sich der wahren Adressat des Briefes ein: Tancredi, der vor Jahren verbannt worden war. Er erkrankt im Zwiespang gegen Othasano, dem Amensalde von Agrio als Braut versprochen war, ihre Begnadigung, glaubt jedoch selber nicht mehr an ihre Liebe. Als Anführer wird Tancredi in der Schlacht mit den Sarazenen tödlich verwundet, erst auf dem Sterbebett erfährt er, dass Amensalde ihm immer treu war. Tancredi ist die erste Opera seria die erst zu späteren Zeiten und begründete einen Reim. Das sehr populäre Werk erlaubt einen schonungslosen Blick auf unsere heutige Gesellschaft in ihrem sich radikalsten Hochstammesbewußtsein und in zugleich von ganz eigenem musikalischen Reiz. Ungewöhnlich ist die Besetzung der Titelpartie als Mezzosopran mit einem Mezzosopran. Die Partitur ist ganz dem Belcanto-Idol des 18. Jahrhunderts verpflichtet und von klassischer Art. Amensalde, geht jedoch neue Wege. Gab es bei der Uraufführung in Venedig noch ein Lied fine, so komponierte Rossini für die zweite Aufführung in Ferrara ein tragisches Finale, das auch der Frankfurter Inszenierung zugrunde liegt.

*Mitglied des Opernstudiums

DIE SAISONBROSCHÜRE
DAS NACHSCHLAGEWERK FÜR DIE GESAMTE SPIELZEIT

Die Saisonbroschüre fasst alle Informationen zur Spielzeit in einem ansprechenden Layout zusammen. Redaktionelle Artikel stimmen auf die Premieren und Wiederaufnahmen ein. Informationen zu Spielplan, Preisen, Sitzplänen, Liederabenden, Konzerten und Nachwuchsförderung sowie ein Saisonkalender runden das Angebot ab.

- LAUFZEIT** 12 Monate
- ERSCHEINUNGSWEISE** 1x jährlich
- AUFLAGE** 17.000 Exemplare zzgl. 2.200 Downloads von Website
- VERBREITUNG** Versand an ca. 9.000 Abonnent*innen (kostenlos), Versand auf Anfrage, Auslage im Opernhaus, Bockenheimer Depot und den Vorverkaufsstellen sowie digital
- REICHWEITE** ca. 42.000 Leser*innen
- DRUCK** 4/4 farbig
- FORMAT** B 140 x H 240 mm
- ANZEIGENFORMAT** siehe Tabelle + 3 mm Anschnitt auf allen Seiten
- DATEIFORMAT** PDF / ohne Marken / für offenes Papier optimiert

Termine

ERSCHEINUNG	ANZEIGENSCHLUSS	DRUCKVORLAGE
April 2027	Ende Januar 2027	Anfang März 2027

Preise und Formate

FORMAT	PREIS ZZGL. MWST.	MASSE
1/1 Innenseite	3.200 Euro	B 140 H 240 mm





DAS MAGAZIN

DIE FACHZEITSCHRIFT DER OPER FRANKFURT

Eine hochwertige Gestaltung mit leserfreundlichem Layout, erlesene Artikel und eine ästhetische Bildgestaltung begeistern die Leser*innen. Mit bester Unterhaltung bietet das Magazin aktuelle Hintergrundinformationen über das Programm der Oper Frankfurt.

VERBREITUNG Auslage im Opernhaus, Bockenheimer Depot und den Vorverkaufsstellen, Distribution von ca. 2.000 Exemplaren pro Ausgabe in Frankfurt sowie digital
REICHWEITE pro Ausgabe ca. 18.000 Leser*innen
DRUCK 4/4 farbig
FORMAT DIN A4, B 210 x H 297 mm
ANZEIGENFORMAT siehe Tabelle + 3 mm Anschnitt auf allen Seiten
DATEIFORMAT PDF / ohne Marken / für offenes Papier optimiert

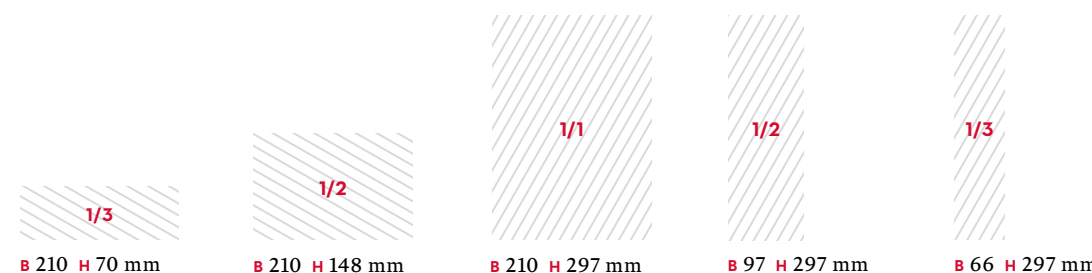
LAUFZEIT 2 Monate
ERSCHEINUNGSWEISE alle 2 Monate, außer in der Spielzeitpause (5x jährlich)
AUFLAGE pro Ausgabe 9.000 Exemplare

Termine

AUSGABE	ERSCHEINUNG	ANZEIGENSCHLUSS	DRUCKVORLAGE
Nov/Dez	23. Oktober 2026	15. Juni 2026	21. September 2026
Jan/Feb	23. Dezember 2026	16. Oktober 2026	23. November 2026
Mrz/Apr	19. Februar 2027	15. Dezember 2026	19. Januar 2027
Mai/Jun	23. April 2027	16. Februar 2027	22. März 2027
Sep/Okt	11. Juni 2027	12. April 2027	10. Mai 2027

Preise und Formate

PLATZIERUNG	PREISE ZZGL. MWST.	MASSE
1/3 Innenseite hoch	600 Euro	B 66 H 297 mm
1/3 Innenseite quer	600 Euro	B 210 H 70 mm
1/2 Innenseite quer	900 Euro	B 210 H 148 mm
1/2 Innenseite hoch	900 Euro	B 97 H 297 mm
1/1 Innenseite	1.500 Euro	B 210 H 297 mm
1/1 U2/U3	1.900 Euro	B 210 H 297 mm
1/1 U4	2.900 Euro	B 210 H 297 mm



PREMIERE

DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS

TRAUM VON EWIGER JUGEND

Wie viel Selbstoptimierung verträgt das eigene Ich? In einer Welt, die unserer heutigen beunruhigend ähnelt, lässt Georg Friedrich Händel in *Der Triumph von Zeit und Erkenntnis* die Figur der Schönheit gegen die unerschütterliche Zeit und die ernüchternde Erkenntnis antreten. Dabei wird die Schönheit vom glanzvollen, aber flüchtigen Vergnügen verführt.

TERMINE

13., 15., 17., 18., 20., 22., 24. Juni 2026

REGISSEUR Irena Stokich **LEITUNG** Ekkehard Kahlert **REGISSEUR** Katharina Kahlert **LEITUNG** Ashley Martin-Davis **LEITUNG** Dal Haegher **LEITUNG** Jan Hartmann **LEITUNG** Marek Wink **LEITUNG** Mirka Herzogová-Ward **LEITUNG** Yvonne Wink **LEITUNG** Katharina Magiera **LEITUNG** Michael Porter

MEHR ERFAHREN

AKTION IM JUNI



FRANKFURTER OPERGESCHICHTE



JETZT FAMILIENWORKSHOP



NEWSLETTER

DAS DIGITALE RUNDSCHREIBEN

Der Newsletter der Oper Frankfurt informiert regelmäßig über Premieren, Wiederaufnahmen, Liederabende, Konzerte sowie attraktive Aktionen, aktuelle Videos und Interviews mit unseren Künstler*innen. Mit einem Werbebanner werden die Newsletter-Abonent*innen gezielt angesprochen.

ERSCHEINUNGSWEISE Alle 2 Wochen
REICHWEITE rund ca. 5.900 Abonent*innen
VERBREITUNG E-Mail
LINK zu Ihrer gewünschten Landingpage
STANDARD BANNER B 640 x H 180 Pixel
BIG BANNER B 640 x H 320 Pixel

Preise und Formate

PLATZIERUNG	PREISE ZZGL. MWST.	MASSE
Standard Banner	400 Euro	B 640 H 180 Pixel
Big Banner	650 Euro	B 640 H 320 Pixel



B 640 H 180 px



B 640 H 320 px



DIE JETZT-BROSCHÜRE

DAS KINDER- UND JUGENDPROGRAMM IM ÜBERBLICK

Das Kinder- und Jugendprogramm der Oper Frankfurt begeistert mit über 200 spannenden Vorstellungen pro Saison und öffnet Operneinsteiger*innen Türen und Herzen. Mitmach-Konzerte, Opern für Kinder, Jugendclubs, Familienkonzerte, Opern für Kinder, Jugendclubs, Familienworkshops und Babykonzerte begeistern seit über 10 Jahren Junge und Junggebliebene.

- LAUFZEIT** 12 Monate
- ERSCHEINUNGSWEISE** 1 x jährlich
- AUFLAGE** 5.500 Exemplare
- VERBREITUNG** Versand an bestehende Besucher*innen, Schulen und zielgruppenrelevante Stellen, Distribution in Frankfurt, Verteilung bei Veranstaltungen, Auslage im Opernhaus, Bockenheimer Depot und den Vorverkaufsstellen sowie digital
- REICHWEITE** ca. 15.000 Leser*innen
- FORMAT** DIN lang
- ANZEIGENFORMAT** siehe Tabelle + 3 mm Anschnitt auf allen Seiten
- DATEIFORMAT** PDF / ohne Marken / für offenes Papier optimiert

Termine

ERSCHEINUNG	ANZEIGENSCHLUSS	DRUCKVORLAGE
August 2027	24. Mai 2027	14. Juni 2027

Preise und Formate

PLATZIERUNG	PREISE ZZGL. MWST.	MASSE
1/1 Innenseite	1.600 Euro	B 105 H 210 mm
1/1 U3	2.400 Euro	B 105 H 210 mm
1/1 U4	3.000 Euro	B 105 H 210 mm
Andere Formate auf Anfrage		



B 105 H 210 mm

} Oper Frankfurt

COSÌ FAN TUTTE

WOLFGANG AMADEUS MOZART



DAS KÖNNTE IHRE WERBEBEILAGE SEIN

WERBEBEILAGE IM PROGRAMMHEFT

DIE LEKTÜRE ZUR INSZENIERUNG

Das Programmheft bietet den Leser*innen mit Interviews und Essays zusätzliche Informationen zu Handlungen und Inszenierungen. Eine Werbebeilage ermöglicht den direkten Zugang zu einem qualifizierten Publikum mit einem sehr geringen Streuverlust. Um eine höchst mögliche Aufmerksamkeit zu garantieren, wird Ihre individuelle Werbebeilage direkt nach der Umschlagsseite eingelegt.

LAUFZEIT variabel, mindestens 1 Monat
ERSCHEINUNGSWEISE zu einer Produktionsserie.

Informationen zu den Produktionen unter www.oper-frankfurt.de

AUFLAGE 4.500 Exemplare pro Monat

VERBREITUNG Verkauf in der Oper Frankfurt zur jeweiligen Vorstellung

DRUCK Selbstdruck oder auf Anfrage

FORMAT B 130 x H 200 mm

PREIS auf Anfrage

GEWICHT Beilage zwischen 115 g/m² und 135 g/m²

RUBRIKEN Premieren und Wiederaufnahmen. Werbebeilagen müssen der Oper Frankfurt zum vereinbarten Start der Beilage vorliegen.



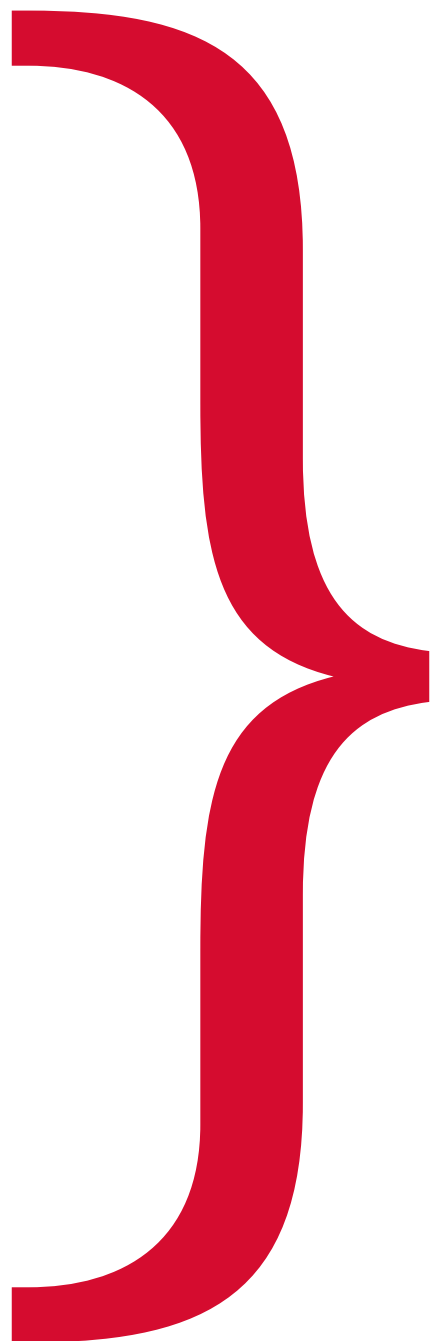
B 130 H 200 mm

PREISE UND RABATTE

ALLE MEDIENANGEBOTE DER OPER FRANKFURT KÖNNEN EINZELN UND IN KOMBINATION GEBUCHT WERDEN.

	SAISONBROSCHÜRE	OPERNMAGAZIN	NEWSLETTER	JETZT! BROSCHÜRE	WERBEBEILAGE IM PROGRAMMHEFT
REICHWEITE PRO AUSGABE	ca. 42.000	ca. 18.000	ca. 5.900	ca. 15.000	ca. 9.000 pro Monat*
PREISE ZZGL. MWST.	1/1 Seite 3.200 Euro	1/3 Seite 600 Euro 1/2 Seite 900 Euro 1/1 Seite 1.500 Euro U2/U3 1.900 Euro U4 2.900 Euro	Standard Banner 400 Euro Big Banner 650 Euro	1/1 Seite 1.600 Euro U3 2.400 Euro U4 3.000 Euro	auf Anfrage

*Zahlen beziehen sich auf Durchschnittswerte



KONTAKT UND IMPRESSUM

KONTAKT

Leona Frech

TELEFON +49 69 212-37189

E-MAIL anzeigen.oper@buehnen-frankfurt.de

HERAUSGEBER

Oper Frankfurt, Untermainanlage 11

60311 Frankfurt am Main

www.oper-frankfurt.de

BILDNACHWEISE

Innen- und Außenansicht Oper Frankfurt
(Kirsten Bucher), *Warten auf heute* (Barbara
Aumüller)

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Alle Preise verstehen sich als Nettopreise.
Der Rechnungsbetrag ist fällig ohne Abzug
nach Erhalt der Rechnung

REDAKTIONSSCHLUSS

16. Juni 2027, Änderungen vorbehalten

ERFÜLLUNGORT UND GERICHTSSTAND

Frankfurt am Main